

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 19

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 24. Januar
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mercredi, 24 janvier
1940

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel: La Vie économique

Supplemento mensile: La Vita economica

N° 19

Redaktion und Administration:

Erlingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21600

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Rp.).

Rédaction et Administration:

Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21600

Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 19

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln, Kemptal. Genossenschaft Schausteller Vergnügungspark, Kilchberg.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über die Schaffung von Fonds zur Deckung von Verlusten auf Pflichtlagern. Arrêté du Conseil fédéral portant création de fonds destinés à couvrir les pertes sur les réserves obligatoires.

Australien: Einfuhrbeschränkungen.

Belgien: Taxes de transmission.

Brasilien: Konsularfakturen und Handelsfakturen (Gebühren).

Ägypte: Restrictions d'exportation.

Indochine française: Prohibitions de sortie.

Kolumbien: Devisenkontrolle und Einfuhrbeschränkungen.

Südafrikanische Union: Ursprungs- und Interzessionszeugnisse. Union sudafrique: Certificats d'origine et d'intérêt.

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)

(L. P. 231, 232.)

(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

(O. T. féd. du 23-avril 1920, art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich

Konkursamt Wiedikon-Zürich

(131)

Gemeinschuldnerin: Roth Möbel und Teppiche G. m. b. H., Idastrasse 49 a, in Zürich 3.

Datum der Konkurseröffnung: 28. November 1939 bzw. 16. Januar 1940 (Verf. des. sum. Verf.).

Summarisches Verfahren. Art. 231, SchKG.

Eingabefrist: Bis und mit 13. Februar 1940.

Kt. Zürich

Konkursamt Affoltern a. A.

(48')

Gemeinschuldner: Vollenweider Ernst, geb. 1879, von Mettnenstetten, Metzger, Affoltern a. A. (Inhaber der Firma: Ernst Vollenweider, Metzgerei und Wursterei, Affoltern a. A.).

Konkurseröffnung: 6. November 1939.

Liegenschaften des Gemeinschuldners: Wohnhaus Assek.-Nr. 190 und Metzgereigebäude Assek.-Nr. 852 mit zirka 8 Aren Gebäudgrundfläche, Hofraum und Garten in der Breiten in Affoltern a. A., zirka 40 Aren Wiesen (an 2 Stücken) und ½ Miteigentum an zirka 4 Aren Wald im Gemeindebann Affoltern a. A., sowie ein halbes Teilrecht an der Holzkorporation Ober-Affoltern a. A.

Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: Bis 30. Januar 1940.

Kt. Zürich

Konkursamt Küsnacht

(76')

Gemeinschuldner: Asper Ernst, geb. 1906, von Zürich, Maschinenbauwerkstätte, Seestrasse Nr. 205, in Küsnacht-Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Januar 1940.

Erste Gläubigerversammlung: 22. Januar 1940, nachmittags 3 ¼ Uhr, im Restaurant «Ochsen», in Küsnacht.

Eingabefrist: Bis 15. Februar 1940.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(139)

Gemeinschuldnerin: Morin Claudine Aktiengesellschaft, Aktiengesellschaft zur Fortführung des bisher unter der Einzelfirma «Claudine Morin» betriebenen Handels in Wäsche, Weisswaren, Lingerie, Bonneterie und dergleichen, Freiestrasse 85 (früher Barfüsserplatz 5), in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Januar 1940.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 31. Januar 1940, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: Bis und mit 24. Februar 1940.

Kt. Appenzell A.-Rh.

Konkursamt Vorderland in Wald

(140)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des Mock Ernst Robert, sel.,

Pensionsinhaber, Neugasse, Heiden.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1940.

Summarisches Verfahren (Art. 231 und 232 SchKG.).

Eingabefrist: Bis 1. Februar 1940.

Diejenigen Gläubiger, die ihre Forderung bereits im Rechnungsrufe eingegeben haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben. (Art. 234 SchKG.).

Die Gemeinschuldnerin war Eigentümerin der Liegenschaft Assek. Nr. 822 Heiden.

Kt. Thurgau

Betreibungsamt Sulgen

(141)

Ueber Diepolder Bernhard, Mechanische Schreinerei und Chaletbau, in Sulgen, ist infolge Konkursbegehren untern 13. Januar 1940 der Konkurs eröffnet worden.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 10. Februar 1940, nachmittags 2 ¼ Uhr, im Gasthaus z. Schäfli, in Sulgen.

Eingabefrist: Bis zum 20. Februar 1940, an das Betreibungsamt Sulgen. Sulgen, den 20. Januar 1940.

Im Auftrage des Konkursamtes Bischofzell:
Das Betreibungsamt Sulgen.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens hegeht und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich

Konkursamt Hottingen-Zürich

(142)

Ueber Renold Emil vorm. Gebr. Renold, Fouragegrosshandlung, Getreide und Futtermittel; Betrieb von Häckselfabriken, Heudstrasse Nr. 49, in Zürich 7 (Inhaber: Emil Renold, geb. 1870, von Aarau, in Zürich 7), ist durch Verfügung des Konkursrichters beim Bezirksgericht Zürich

vom 11. Januar 1940 der Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch mit Verfügung des nämlichen Richters vom 19. Januar 1940 mangels Aktiven eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 3. Februar 1940 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben Deckungspflicht übernimmt und ein vorläufiges Depot von Fr. 600.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (143)

Gemeinschuldnerin: Zesa A.-G., Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Rötelistrasse 28, Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Januar 1940.

Datum der Einstellungsverfügung: 19. Januar 1940.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 3. Februar 1940 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 400.— leistet (Nachforderung vorbehalten), wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (144)

Failli: Blanc Louis, libraire, Grotte 1, Lausanne.

Date du prononcé: 16 janvier 1940.

Délai pour avancer les frais de fr. 200.—: 3 février 1940.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (145)

Failli: Erni Gaspard, industriel, Avenue Bergières 37, à Lausanne.

Date du prononcé: 16 janvier 1940.

Délai pour avancer les frais de fr. 200.—: 3 février 1940.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (146)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre

Café-Restaurant de la Couronne S.A.,

ayant son siège 1, Place du Lac, à Genève, par ordonnance rendue le 16 janvier 1940 par le Tribunal de Première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 18 janvier 1940 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 3 février 1940 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire en fr. 300.—, la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (147)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre

«SALVA» Sauvegarde des Droits des Créanciers et Assurés S.A. («SALVA» Rechtsschutz A.G. für Interessenswahrung der Gläubiger und Versicherten),

ayant son siège 2, Place de la Petite Fusterie, à Genève, par ordonnance rendue le 20 novembre 1939 par le Tribunal de Première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 16 janvier 1940 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 3 février 1940 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire en fr. 300.—, la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (148)

In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass des am 9. Juli 1939 verstorbenen Kolb Wilhelm Friedrich, geb. 1893, von Sankt Gallen, Direktor, wohnhaft gewesen Schimmelstrasse 10, Zürich 4, liegen der Kollokationsplan mit Lastenverzeichnis und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 3. Februar 1940 durch Einreichung einer Klagschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Berne Office des faillites de Montier (132)

Failli: Succession répudiée de Pagnard Charles, en son vivant fabricant de cadrans, à Montier.

L'état de collocation des créanciers de la succession répudiée sus-indiquée peut être consulté à l'office sus-nommé. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater du 23 janvier 1940; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Thurgau Bezirksgericht Weinfelden (155)

Konkursschluss und Einstellung im Aktivbürgerrecht.

Das Bezirksgericht Weinfelden hat mit Beschluss vom 30. Dezember 1939 das Verfahren im Konkurs über Gamper Karl, zur Post, Rothenhausen, bürgerlich von Hüttlingen, geb. 17. April 1883, jetzt wohnhaft in Weinfelden, als geschlossen erklärt und den Schuldner bis zum 31. Dezember 1941 im Aktivbürgerrecht eingestellt.

Frauenfeld, den 23. Januar 1940. Gerichtskanzlei Weinfelden.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (149)

Failli: Société du Petit Hôtel, S.A., ayant son siège à Genève. Date de la clôture: 22 janvier 1940.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugehen, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innerhalb der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innerhalb der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (150)

Grundstück-Versteigerung. — Einzige Gant.

Donnerstag, den 14. März 1940, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtsgelände, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung die nachverzeichneten der Firma

Bloch S. & Cie.,

in Basel gehörenden Grundstücke gerichtlich versteigert:

1. Sektion VII, Parzelle 596¹, haltend 4 a, 60 m² mit Gebäuden Clarastrasse 55.

Brandschätzung Fr. 147,500.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 200,000.

Beim Zuschlag sind Fr. 2500 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. Sektion II, Parzelle 2627, haltend 1 a, 75,5 m² mit Wohnhaus Thannerstrasse 67.

Brandschätzung Fr. 38,000.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 35,500.

Beim Zuschlag sind Fr. 850 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

3. Sektion V, Parzelle 1336, haltend 3 a, 14 m² mit Wohnhaus Gartenstrasse 12.

Brandschätzung Fr. 145,000.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 80,000.

Beim Zuschlag sind Fr. 1300 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Eingabefrist: 13. Februar 1940.

Die Pfandgläubiger werden ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 28. Februar 1940 an zur Einsicht auf.

Basel, den 24. Januar 1940.

Betreibungsamt Basel-Stadt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Wallis Konkurskreis Visp (137)

Schuldner:

1. Providoli-Farquet Leonie, Wwe.;
2. Providoli Raymond,
3. Providoli Armand,
4. Providoli Martha, und
5. Providoli Jeanne,

Besitzer des Hotels Post, in Visp wohnhaft.

Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid der Nachlassbehörde des Bezirkes Visp: 16. Januar 1940.

Sachwalter: Herbert Kluser, Advokat, in Brig.

Eingabefrist: Binnen 20 Tagen. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen beim Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Am 2. April 1940, um 14 Uhr, im Burgersaal in Visp.

Aktenaufgabe: Vom 20. März 1940 auf dem Bureau des Sachwalters.

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.)

(L. P. 298, 309.)

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (156)

Retrait de la demande d'homologation du concordat.

Par jugement du 8 janvier 1940, le Tribunal a donné acte du retrait de la demande d'homologation du concordat proposé par

Ehinger-Moritz Lucie, Dame veuve,

Hôtel de Genève, Rue du Mont-Blanc 13, Genève, à ses créanciers.

En conséquence, le concordat n'est pas homologué.

Tribunal de Première Instance de Genève:

J. Gavard, commis-greffier.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Richteramt Konolfingen in Schlosswil* (133)
Nachlassschuldnerin: von Allmen Hans, Erbschaft, Baugeschäft, Häutlingen.

Verhandlungstermin: Mittwoch, den 7. Februar 1940, vormittags 9 Uhr, vor dem Gerichtspräsidenten von Konolfingen als erstinstanzliche Nachlassbehörde im Amtshaus Schiesswil.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag im Termin mündlich oder vorher schriftlich anbringen.

Schlosswil, den 19. Januar 1940. Der Gerichtspräsident: Schmid.

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Arbon* (134)

Die gerichtliche Verhandlung betreffend Bestätigung eines Nachlassvertrages des Plattner Leopold, Möbelfabrik, in Romanshorn, findet vor Bezirksgericht Arbon Montag, den 12. Februar 1940, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Arbon statt.

Romanshorn, den 19. Januar 1940. Gerichtskanzlei Arbon.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308.)

(L. P. 306, 308.)

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (138)

Schuldner: Bugmann Walter, Inhaber eines Marktfahrgeschäftes, Zumbachstrasse 5, Wabern.

Datum der oberinstanzlichen Bestätigung: 23. Dezember 1939.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 20. Januar 1940. Der Gerichtspräsident I: L. Schmid.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land* (136)

Schuldner: Sager Hermann, Zimmerer und Treppenbau, Meggen.

Datum des Bestätigungsentscheides: 7. Dezember 1939.

Luzern, den 19. Januar 1940. Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land: Thürig.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Untertoggenburg in Flawil* (151)

Schuldnerin: Zwirner A. G. Flawil, in Flawil.

Datum der Bestätigung: 18. Januar 1940.

Der Entscheid ist rechtskräftig, weil unbestritten.

Flawil, den 22. Januar 1940. Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

Notstundung — Sursis extraordinaires

(Verord. des Bundesrates v. 17. Okt. 1939 — Ord. du Conseil fédéral du 17 octobre 1939.)

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (152)

Bewilligung einer Notstundung.

Die Nachlassbehörde von Solothurn-Lebern hat Samstag, den 30. Dezember 1939 in Sachen der Gesuchstellerin Firma

Kropf H. & M., Registrierkassenfabrik,

in Solothurn, in Anwendung von Art. 1, 2, 3 und 4 der Verordnung über vorübergehende Milderungen der Zwangsvollstreckung vom 17. Oktober 1939 erkannt:

1. Der Gesuchstellerin, Firma Kropf H. & M., Registrierkassenfabrik, Solothurn, ist eine Notstundung für die Dauer eines Jahres bewilligt.
2. Als Sachwalter wird das Betreibungsamt Solothurn, in Solothurn, bestimmt. Dieses hat in Art. 4, Abs. 2 der obgenannten Verordnung vorgesehene Güterverzeichnis aufzunehmen.
3. Die Gesuchstellerin hat während der Dauer der Notstundung Abschlagszahlungen im Betrage von Fr. 1000 per Monat an die Gläubiger zu bezahlen.

Datum der Rechtskraft des Entscheides: 22. Januar 1940.

Der Gerichtsschreiber i. V.: Felder.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (153)

Verhandlung über ein Nachlassstundungsgesuch.

Den Gläubigern der Schuldnerin

Schoeh-Zumstein, Marie, Frau Wwe.,

Lederhandlung, Solothurn, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass zur Verhandlung über die Bewilligung einer Nachlassstundung Tagfahrt angesetzt ist auf Donnerstag, den 8. Februar 1940, vormittags 10 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern nach Solothurn.

Solothurn, den 22. Januar 1940.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern:

O. Weingart.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (154)

Verhandlung über ein Nachlassstundungsgesuch.

Samstag, den 27. Januar 1940, vormittags 11½ Uhr, wird im Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, I. Stock, über die Bewilligung des von der Firma Brueckner & Cie., Wein- und Spirituosenhandlung, Güterstrasse 206, Basel, gestellten Gesuches um Nachlassstundung gemäss Art. 24 Sch. K. G. verhandelt, wozu die Gläubiger des Gesuchstellers eingeladen werden.

Basel, den 22. Januar 1940. Zivilgerichtsschreiberei Basel: Prozesskanzlei.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(135)

Radiation totale de gages immobiliers.

Faillie: Nouvelle Compagnie Industrielle S. A., avec siège à Genève.

Vu le défaut de production des titres de gage suivants: 24 cédules hypothécaires de fr. 100. — chacune en 1^{er} et 2^{me} rang, du 29 décembre 1915, portant les nos 59 à 64, 137, 139, 140, 152 à 158, 310 à 314 et 453 à 460, et qui faisaient partie d'une série de 500 cédules, l'Office soussigné porte à la connaissance du porteur des dites cédules et du public, conformément à l'article 69 de l'ordonnance sur la réalisation forcée des immeubles, que les créances garanties par gages immobiliers grevant les immeubles de la Nouvelle Compagnie Industrielle S. A., à Genève, se trouvent complètement éteintes par suite de la vente aux enchères qui a eu lieu à Genève, le 29 novembre 1939.

En conséquence les droits de gages immobiliers ont été radiés en totalité au Registre foncier, le 19 janvier 1940, par les soins de l'Office soussigné, et les 24 cédules hypothécaires susvisées sont considérées comme annulées.

Toute aliénation ou mise en gage des cédules hypothécaires susvisées sera punie comme escroquerie.

Genève, le 24 janvier 1940.

L'Office des Faillites de Genève:

Le Substitut: R. Schneider.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burdori

Textilwaren. — 1940. 22. Januar. Die Firma **Elsaesser & Co., Aktiengesellschaft**, Fabrikation und Handel mit Textilwaren aller Art, mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1937), hat in ihrer Generalversammlung vom 29. November 1939 ihre Statuten revidiert. Dadurch wurden keine zu veröffentlichende Bestimmungen verändert. Das Aktienkapital von Fr. 210,000 ist voll liberiert.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Bäckerei, Konditorei. — 1940. 19. Januar. Die Firma **Ernst Bischoff-Hertner**, Bäckerei-Konditorei, in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 270 vom 17. November 1938, Seite 2447), ist infolge Uebergabe des Geschäfts erloschen.

19. Januar. Inhaber der Firma **Hans Bauert-Rüegg**, Kolonialwaren, in Binningen, ist Hans Bauert-Rüegg, von Gossau (Zürich), wohnhaft in Binningen. Kolonialwaren. Hauptstrasse 22.

Gärtnerei. — 19. Januar. Inhaber der Firma **Chr. Merz**, in Binningen, ist Christian Merz-Bélaz, von Menziken (Aargau), wohnhaft in Binningen. Gartenbau und Gärtnerei. Allschwilerweg 4.

Tee-Import, Vertretungen. — 19. Januar. Die Firma **Dr. Feger**, bisher in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1935, Seite 26), hat ihren Sitz nach Binningen verlegt. Inhaber der Firma ist Dr. Peter Gerhard Feger-Hallauer, von Basel, in Binningen. Tee-Import, Vertretungen aller Art. Margarethenstrasse 59.

19. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Thommens Uhrenfabriken A. G. (Fabriques d'Horlogerie Thommen S. A.)** (Thommens Watch Co. Ltd.), Herstellung und Verkauf von Uhren usw., in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 83 vom 11. April 1939, Seite 741), hat Kollektivprokura erteilt an Hans Müller, von Därstetten und Boltigen (Bern), in Waldenburg. Direktor Eugen Bader wohnt nunmehr in Waldenburg.

19. Januar. **Basellandschaftliche Kantonalbank (Banque cantonale de Bâle-Campagne)**, mit Hauptsitz in Liestal und Zweigniederlassungen in Arlesheim, Binningen, Birsfelden, Gelterkinden, Sissach und Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1939, Seite 110). Aus dem Bankrat ist Dr. jur. Adolf Seiler-Honegger ausgeschieden. An dessen Stelle ist neu in den Bankrat gewählt worden ohne Unterschrift Hans Fischer-Lindenmann, von Meisterschwanden, in Itingen. Hans Brodbeck, von und in Liestal, wird zu einem Prokuristen der Hauptbank ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten des Hauptsitzes (nicht mit Filialvertretung). Die Prokuraunterschrift von Hans Völlmin für die Filiale Arlesheim ist erloschen. Max Haller, von Gontenschwil, in Arlesheim, wird zu einem Prokuristen der Filiale Arlesheim ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filiale Arlesheim oder mit einem Unterschriftsberechtigten der Hauptbank, der auch zur Zeichnung mit Filialvertretern ermächtigt ist. Paul Speiser, von Gelterkinden, in Basel, wird zu einem Prokuristen der Filiale Binningen ernannt. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Filiale Binningen oder mit einem Unterschriftsberechtigten der Hauptbank, der auch zur Zeichnung mit Filialvertretern ermächtigt ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1940. 22. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Karl Stiep & Cie., Schuhhaus zur Blume**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 171 vom 3. Juli 1920, Seite 1279), hat sich infolge Austrittes der Gesellschafterin Maria Stiep-Manz aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzel-firma «Schuhhaus Stiep», in Schaffhausen.

Inhaber der Firma **Schuhhaus Stiep**, in Schaffhausen, ist Karl Heinrich Stiep, von und in Schaffhausen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Karl Stiep & Cie., Schuhhaus zur Blume», in Schaffhausen. Schuhwarenhandlung und Reparaturwerkstätte. Vorstadt 11, «zur Blume».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Textilwaren. — 1940. 26. Januar. Die Firma **Emil Anderegg Aktien-gesellschaft**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1933, Seite 1110) erteilt Kollektivprokura zu zweien an Oskar Schoop, von Dozwil, in St. Gallen und Hans Brülshweiler, von Schöcherswil, in Amriswil.

Handschuhe, Reparatur von Strümpfen usw. — 20. Januar. Der Inhaber der Firma **Jakob Büchi**, Werkstätte für Strumpfpreparaturen, Fabrikation und Handel von Sport- und Handschuhen und Ohrenschützern, in St. Gallen O. (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1939, Seite 90), meldet als derzeitiges Geschäftslokal: St. Leonhardstrasse 63, 3. Stock, St. Gallen C.

Spiel-, Glas- und Textilwaren. — 20. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **M. & H. Brandenburger in Liq.**, Engrosgehalt in Spiel-, Glas- und Textilwaren, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 195 vom 21. August 1936, Seite 2027), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Verwertung von Wertschriften usw. — 1940. 19. Januar. **Eckol A.-G. in Liq.**, Verwertung von Wertschriften usw., mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 86 vom 14. April 1939, Seite 772). Die Liquidation der Gesellschaft ist beendet und die Firma erloschen.

20. Januar. **Hotellaktiengesellschaft Davos-Dorf**, mit Sitz in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 301 vom 23. Dezember 1936, Seite 3014). Aus dem Verwaltungsrat sind Peter Oberrauch und Jakob Juda ausgeschieden, wodurch ihre Unterschriften erloschen sind. In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt Betty Oberrauch-Valär, von Davos, in Davos-Dorf und Henriette Hurt-Juda, von Casis, in Davos-Platz. Die Unterschriften führen die Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien.

22. Januar. Die **Aktiengesellschaft Salsal in Maladers** bei Chur, mit Sitz in Maladers (S. H. A. B. Nr. 270 vom 19. November 1931, Seite 2464), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Januar 1940 aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation bereits durchgeführt ist. Die Firma wird daher im Handelsregister getrichen.

22. Januar. Die Firma **Felix Denoth St. Martinsapotheke**, Apotheke, in Chur (S. H. A. B. Nr. 134 vom 27. Mai 1913, Seite 970), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

1940. 22. Januar. **Krankenkasse Kolliken**, Genossenschaft, mit Sitz in Kolliken (S. H. A. B. Nr. 199 vom 27. August 1937, Seite 1987). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1939 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die zu publizierenden Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Von den Krankenpflegekosten hat das Mitglied einen Teil (Selbstbehalt) von maximal 25 % selber zu tragen.

Technische Vertretungen. — 22. Januar. In die Firma **Rich. Filsinger, Ingenieur & Cie.**, technische Vertretungen, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1939, Seite 129), ist als weiterer Kollektivgesellschaftler eingetreten der bisherige Prokurist Georg Heizmann, von Basel, in Aarau. Er führt nunmehr volle Einzelunterschrift. Seine Prokura ist erloschen.

Confiseriewaren. — 22. Januar. Die Firma **Merz & Cie. Aktiengesellschaft**, Fabrikation und Handel in Confiseriewaren aller Art, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1939, Seite 350), erteilt Kollektivunterschrift an das Verwaltungsratsmitglied Dr. Fritz Meyer, von Buchs bei Aarau, in Aarau, und Kollektivprokura an Louise Trier, von Benken (St. Gallen), in Aarau.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

Pensionnat. — 1940. 22. Januar. Die **raison Zoé Rossier**, à Lausanne, exploitation d'un Pensionnat de demoiselles à l'enseigne «Pensionnat Mon-Grès» (F. o. s. du c. du 25 octobre 1928), est radiée, la titulaire ne faisant plus le chiffre d'affaires prévu par l'ordonnance sur le registre du commerce du 7 juin 1937.

Gérance d'immeubles, etc. — 22. janvier. **Otic S.A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne, construction, achat, vente et gérance d'immeubles, achat et vente de biens mobiliers (F. o. s. du c. du 9 octobre 1939). Les locaux sont transférés: Rue du Grand St. Jean 4.

22. janvier. **Société Auxiliaire de Participations et de Dépôts S.A.**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 mars 1939). Carlo Mollwo, président du conseil d'administration et administrateur-délégué, est actuellement domicilié à Prilly (Vaud), et Wilhelm-Alfred Imperatori, administrateur, est actuellement domicilié à Corsier sur Vevey.

Placement de biens, etc. — 22. janvier. **Fundus A. G. (Fundus S.A.)**, société anonyme ayant son siège à Zurich et succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 26 juin 1939). Il est pris acte du décès de l'administrateur Dr. Henri Tschudi, dont la signature est radiée.

22. janvier. La **Société foncière La Pierrière S.A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 décembre 1936), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 13 janvier 1940, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de La Chaux-de-Fonds

Débit de viande, etc. — 1940. 19. janvier. **Bell S.A.**, débit de viande et de charcuterie, avec siège principal à Bâle et plusieurs succursales en Suisse dont une à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 22 novembre 1913, n° 294, et 25 octobre 1939, n° 252). Robert Loeffler, de Bâle, à Riehen, a été nommé comme fondeur de pouvoirs pour le siège principal et les succursales. Il engage la société en signant collectivement avec une des autres personnes autorisées à signer collectivement.

Machines et outils. — 19. janvier. Sous la raison sociale **Edmond Luthy et Cie S.A.**, il est créé une société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but la fabrication, l'achat et la vente de machines et outils. Les statuts de la société portent la date du 5 janvier 1940. Le capital social est de 150.000 fr., divisé en 150 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société rachète de la société en nom collectif «Edmond Luthy et Cie» les installations, le mobilier et le stock, pour le prix de 105.000 fr. payé en espèces, selon inventaire du 5 janvier 1940. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un à cinq membres. Un seul administrateur a été désigné en la personne d'Edmond Luthy, originaire de Muhen (Argovie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. La société est engagée par sa signature individuelle. Bureaux: Rue du Grenier 18.

Genf — Genève — Ginevra

Entreprise de parcs, jardins, etc. — 1940. 18. janvier. La **raison Jean Gattoni**, entreprise de parcs, jardins et terrassements, à Genève (F. o. s. du c. du 11 avril 1933, page 884), est radiée ensuite de cessation d'exploitation.

Fabrication des encres, colles, etc. — 18. janvier. Le chef de la maison **Dr. C. Baezner**, à Carouge, est Charles dit Carlo Baezner, Dr. ès sciences, chimiste, de Genève, au Grand-Lancy, commune de Lancy, séparé de biens d'Esther-Emma née Vogel. Fabrication des encres, colles et produits portant la marque «Erea». Rue de Lancy 18.

18. janvier. **Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, société anonyme avec siège social à Bâle et siège d'affaires (succursale) à Genève (F. o. s. du c. du 28 juin 1939, page 1338). La signature du Dr. Edouard Nescheler, directeur général, est éteinte. D'autre part, les modifications suivantes sont survenues en ce qui concerne la succursale de Genève: Alfred Kern (inscrit jusqu'ici comme sous-directeur) a été nommé directeur-adjoint; Max Bachmann, d'Anières, à Genève, et Adolphe Wohlrich, d'Arbon (Thurgovie) et Lancy, au Petit-Lancy, commune de Lancy (inscrits jusqu'ici comme fondateurs de pouvoir) ont été nommés sous-directeurs. En outre, procuration collective a été conférée à Charles Duruz, de Murist (Fribourg), à Genève; Renel Moretti, de et à Genève, et Maurice James, de Genève, à Chêne-Bougeries. La succursale n'est valablement engagée que par la signature collective de deux ayants-droit.

18. janvier. **Société Le Capital Immobilier**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 13 mai 1936, page 1173). Georges Lacour, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur avec signature, en remplacement de Marcel Bovard-Binet, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Naef).

18. janvier. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 15 janvier 1940, la **Société Immobilière Motte**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 30 mars 1938, page 721), a décidé: 1. De réduire son capital social d'une somme de 30.000 fr. en vue de supprimer un excédent passif constaté au bilan, et de ramener ledit capital de 80.000 fr. à 50.000 fr. par l'annulation de 30 actions de 1000 fr. chacune, au porteur; 2. D'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social, entièrement libéré, est de 50.000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Henry Souvairan, de Chêne-Bougeries, à Tannay près Coppet (Vaud), a été nommé unique administrateur avec signature sociale individuelle. L'administrateur Marcel Rubli, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle de la société: Rue Petilot 10 (bureaux de Henry Souvairan et Cie.).

Imprimerie. — 18. janvier. **Rotoprint S.A.**, à Genève (F. o. s. du c. du 12 janvier 1940, page 79). L'administrateur et secrétaire Albert Chevallaz, démissionnaire, est radié. Marcel-Xavier-Maurice Schmid (inscrit jusqu'ici comme président), reste seul administrateur et continue à engager la société par sa signature individuelle.

18. janvier. **Société Anonyme Grande Couture**, à Genève (F. o. s. du c. du 12 mars 1934, page 653). Edouard-G. Wohlers, de et à Genève, a été nommé comme administrateur unique avec signature sociale, en remplacement d'Albert Jacopin, administrateur décedé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

Agents de change. — 20. janvier. **Girard, Pasche et Cie**, agents de change, société en commandite à Genève (F. o. s. du c. du 14 novembre 1939, page 2299). Procuration collective à deux est conférée à Gottlieb Windisch (jusqu'ici titulaire de la procuration individuelle) et à Guy Dunant, de Genève, à Cologny. Par contre, la procuration collective conférée à Fritz dit Fred Hockenjos est éteinte.

Assurances. — 20. janvier. **Robert Bastard et Cie**, agents généraux pour le canton de Genève de la «Compagnie d'assurances Nationale Suisse», à Bâle, société en nom collectif à Genève (F. o. s. du c. du 6 novembre 1939, page 2250). L'associé Robert-George Bastard et son épouse Marcelle-Nelly-Augusta née Casthellaz, veuve Schaal, ont adopté, suivant contrat de mariage du 3 janvier 1940, le régime de la séparation de biens.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtlich vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempttal

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O.R.

Dritte Veröffentlichung.

Die Generalversammlung vom 19. Januar 1940 unserer Gesellschaft hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 9.000.000 auf Fr. 6.000.000 beschlossen.

Durch einen besondern Revisionsbericht im Sinne von Art. 732 O.R. ist festgestellt worden, dass die Forderungen der Gläubiger trotz dieser Kapitalherabsetzung voll gedeckt sind.

Gemäss Art. 733 O.R. geben wir den Gläubigern bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von dieser dritten und letztmaligen Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Befriedigung oder Sicherstellung ihrer Forderungen verlangen können, unter Anmeldung derselben beim Notariat Winterthur-Altdorf. (A. A. 214)

Kempttal, den 19. Januar 1940.

Der Verwaltungsrat.

Genossenschaft Schausteller Vergnügungspark, Kilchberg

Liquidations-Schuldenruf.

Erste Veröffentlichung.

Die Generalversammlung der Genossenschaft Schausteller Vergnügungspark, Kilchberg, vom 20. Januar 1940 hat deren Liquidation beschlossen. Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist bei der bestellten Kommission nach Kilchberg/Zeh. einzureichen. (A. A. 223)

Kilchberg/Zeh., den 22. Januar 1940.

Die Liquidatoren.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

**Bundesratsbeschluss
über die Schaffung von Fonds zur Deckung von Verlusten auf Pflichtlagern**
(Vom 23. Januar 1940.)

Der schweizerische Bundesrat,
gestützt auf den Bundesbeschluss vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität, beschliesst:

I. Fonds für Pflichtlager an Lebens- und Futtermitteln.

Art. 1. Der Bund wird neben allfälligen andern Massnahmen zur Erleichterung der Liquidation von Pflichtlagern, insbesondere neben Schutzmassnahmen auf dem Gebiete der Einfuhr, einen Fonds schaffen, um Verluste auf Pflichtlagern bei Preisrückschlägen erträglicher zu gestalten und dadurch den Warenimport und die Vorratshaltung zu fördern.

Der Fonds erstreckt sich auf Lebens- und Futtermittel, für die vom Bundesrat oder von den von ihm ermächtigten Stellen Landesvorräte vorgeschrieben worden sind oder fernerhin vorgeschrieben werden. Warenmengen dieser Art werden nachstehend als Pflichtlager bezeichnet.

Art. 2. Der Fonds wird durch folgende Mittel gespeist:

- durch eine von den Inhabern der Pflichtlager zu entrichtende Abgabe, die vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement in Würdigung der Gestehungskosten und des mutmasslichen Erlöses der Ware festgesetzt wird. In der Regel ist die Abgabe auf den Pflichtlagern eine einmalige; bei ausserordentlichen Schwankungen der Marktlage kann sie ausnahmsweise wiederholt werden;
- durch Zuwendungen des Bundes aus dem Ertrag zusätzlicher fiskalischer Belastungen von eingeführten Lebens- und Futtermitteln (Preis- und Zollzuschläge);
- durch Zuwendungen des Bundes aus Einnahmen anderer Art aus dem Gebiete der Lebens- und Futtermittelwirtschaft.

Der Bundesrat bestimmt die Höhe der in lit. b und c erwähnten Zuwendungen.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ordnet im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement die Verwaltung des Ausgleichsfonds.

Art. 3. Wenn bei rückläufiger Marktlage die Verkaufspreise der Pflichtlagerwaren während längerer Zeit erheblich unter die Einstandspreise sinken, so gewährt der Bund aus dem Fonds Beiträge, um eine Anpassung an die tiefen Verkaufspreise zu erleichtern. Die Gesamtheit der Vergütungen darf den Bestand des Fonds nicht überschreiten.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement setzt nach Anhörung der konsultativen Kommission (Art. 7) die Voraussetzungen fest, unter denen Vergütungen an die Inhaber von Pflichtlagern gewährt werden können, und bestimmt auch die Ansätze für die Berechnung dieser Vergütung.

Art. 4. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses notwendigen Kontrollvorschriften zu erlassen und insbesondere den Inhabern von Pflichtlagern eine besondere Buchführung, Auskunfts- und Meldepflicht vorzuschreiben.

Die Kontrollorgane sind berechtigt, die Richtigkeit der Auskünfte nachzuprüfen, sowohl durch Einsichtnahme der hierfür notwendigen Unterlagen als auch durch Besichtigung der Geschäfts- und Lagerräume.

Bei Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss gehen die Kosten der Kontrolle zu Lasten der fehlbaren Personen oder Unternehmen.

Alle Kontrollorgane sind verpflichtet, über die Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu bewahren; sie dürfen nur ihren zuständigen vorgesetzten Instanzen Auskunft erteilen.

II. Fonds für weitere Warengruppen.

Art. 5. Wenn sich für die über die Pflichtlager hinausgehenden Lebens- und Futtermittelvorräte oder auf einem andern Gebiete der Kriegswirtschaft das Bedürfnis herausstellt, im Sinne von Art. 1, Abs. 1 dieses Beschlusses einen Fonds zu schaffen, so kann der Bundesrat auf Antrag des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements hiezu von Fall zu Fall eine Bewilligung erteilen.

Art. 6. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement bestimmt, ob der gemäss Art. 5 bewilligte Fonds mit dem allgemeinen Ausgleichsfonds gemäss Art. 1, Abs. 1 gemeinsam verwaltet, oder ob die Verwaltung dem zuständigen Syndikat oder einer andern geeigneten Organisation übertragen werden kann. Auch im letztern Fall steht der Fonds unter der Aufsicht des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes.

III. Konsultative Kommission.

Art. 7. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement wird im Einvernehmen mit dem eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement für die Begutachtung der mit diesem Beschluss zusammenhängenden Massnahmen eine Kommission bestellen, der sowohl Mitglieder der Bundesverwaltung als auch Vertreter der Wirtschaft angehören.

Die Kommission ist befugt, für die Beratung bestimmter Fragen Sachverständige beizuziehen.

IV. Straf- und Schlussbestimmungen.

Art. 8. Wer den gestützt auf diesen Bundesratsbeschluss erlassenen Ausführungsbestimmungen sowie behördlichen Weisungen und Einzelverfügungen zuwiderhandelt, insbesondere

- wer die Auskunfts- oder Meldepflicht verletzt,
- wer sich einer angeordneten Kontrolle widersetzt, diese erschwert oder verunmöglicht oder die Kontrollorgane absichtlich täuscht,
- wer unvollständige oder wahrheitswidrige Angaben macht, um sich der Abgabepflicht ganz oder teilweise zu entziehen oder ungerechtfertigte Vergütungen zu verlangen,
- wer als Kontrollorgan die Schweigepflicht verletzt,

wird mit Busse bis zu dreissigtausend Franken oder mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft. Die beiden Strafen können verbunden werden.

In leichteren Fällen besteht die Strafe in Busse bis fünftausend Franken. Zu Unrecht erhaltene Vergütungen sind zurückzuerstatten.

Art. 9. Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person, der Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft für Bussen, Kosten und allfälligen Schadenersatz.

Art. 10. Die allgemeinen Bestimmungen des Bundesstrafrechts finden Anwendung.

Strafbar ist auch die fahrlässige Widerhandlung.

Die Verfolgung und Beurteilung von Widerhandlungen erfolgen gemäss den Bundesratsbeschlüssen vom 1. September und 3. Oktober 1939 betreffend die Einsetzung von strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes und die Erweiterung ihrer Zuständigkeit.

Art. 11. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. Februar 1940 in Kraft.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt. Es erlässt die erforderlichen Ausführungsvorschriften und ist ermächtigt, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und Berufsverbände zur Durchführung herbeizuziehen.

24. 19. I. 40.

**Arrêté du Conseil fédéral
portant création de fonds destinés à couvrir les pertes sur les réserves obligatoires**

(Du 23 janvier 1940.)

Le Conseil fédéral suisse,
vu l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

I. Fonds pour les réserves obligatoires de denrées alimentaires et fourragères

Article premier. Outre les mesures qu'elle pourrait prendre pour faciliter la liquidation des réserves obligatoires et, notamment, protéger l'importation, la Confédération crée un fonds, afin de réduire les pertes subies sur ces réserves en raison d'une baisse des prix et d'encourager l'importation des marchandises et la constitution de stocks.

Ce fonds s'applique aux denrées alimentaires et fourragères pour lesquelles le Conseil fédéral ou un office habilité par lui a prescrit ou prescrira la constitution de réserves. Les marchandises ainsi mises en stock seront dénommées, dans les articles qui suivent, réserves obligatoires.

Art. 2. Le fonds est alimenté:

- Par une contribution des propriétaires des réserves obligatoires; le département de l'économie publique en fixe le montant en tenant compte du prix de revient et du prix de vente probable de la marchandise. En règle générale, la contribution n'est due qu'une fois; elle peut être exceptionnellement renouvelée en cas de fluctuations extraordinaires du marché;
- Par des subsides de la Confédération prélevés sur le produit des charges additionnelles grevant les denrées alimentaires et fourragères importées (suppléments de prix et de droits de douane);
- Par des subsides de la Confédération prélevés sur d'autres recettes obtenues dans le domaine des denrées alimentaires ou fourragères.

Le Conseil fédéral détermine le montant des subsides visés sous lettres b et c.

Le département de l'économie publique règle, d'entente avec le département des finances et des douanes, l'administration du fonds.

Art. 3. Si, par suite d'un fléchissement du marché, les prix de vente des marchandises constituant les réserves obligatoires restent pendant un certain temps sensiblement au-dessous des prix de revient, la Confédération allouera, au moyen du fonds, des indemnités pour faciliter l'adaptation à ces prix. Les indemnités ne dépasseront pas, au total, la valeur du fonds.

Le département de l'économie publique pose, après avoir entendu la commission consultative (art. 7), les conditions auxquelles des indemnités peuvent être allouées aux propriétaires des réserves obligatoires; il établit également les taux applicables au calcul des indemnités.

Art. 4. Le département de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions de contrôle nécessaires à l'application du présent arrêté; il peut notamment ordonner aux propriétaires des réserves obligatoires de tenir une comptabilité spéciale et de fournir des renseignements et des communications.

Les agents du contrôle ont le droit de vérifier les renseignements obtenus, en examinant les documents dont la consultation est indispensable à cet effet, ainsi qu'en visitant les locaux d'exploitation et les magasins.

En cas d'infraction, les frais de contrôle sont à la charge des personnes ou des entreprises en faute.

Les agents du contrôle sont tous tenus de garder secrètes leurs constatations et observations; ils ne peuvent renseigner que les autorités dont ils relèvent.

II. Fonds pour d'autres groupes de marchandises

Art. 5. Au besoin, le Conseil fédéral peut, sur la proposition du département de l'économie publique, autoriser, dans des cas d'espèce, la création d'un fonds au sens de l'article 1^{er}, 1^{er} alinéa, pour des stocks de denrées alimentaires et fourragères constitués en plus des réserves obligatoires ou dans un autre domaine de l'économie de guerre.

Art. 6. Le département de l'économie publique décide si le fonds créé en vertu de l'article 5 doit être administré avec le fonds général (art. 1^{er}, 1^{er} alinéa) ou si l'administration peut en être confiée au syndicat compétent ou à un autre organisme approprié. Le fonds est aussi soumis, dans ce dernier cas, à la surveillance dudit département.

III. Commission consultative

Art. 7. Le département de l'économie publique instituera, d'entente avec le département des finances et des douanes, une commission chargée de donner son avis sur les mesures à prendre en vertu du présent arrêté; elle sera composée de membres de l'administration fédérale et de représentants de l'économie.

La commission peut faire appel à des experts.

IV. Dispositions pénales et finales

Art. 8. Celui qui aura contrevenu aux dispositions d'exécution du présent arrêté, aux instructions de l'autorité et aux décisions d'espèce, notamment en n'exécutant pas son obligation de fournir des renseignements ou de faire des déclarations,

en s'opposant à un contrôle prescrit, en l'entravant, en le rendant impossible ou en trompant intentionnellement les agents du contrôle,

en donnant des indications fausses ou incomplètes pour se soustraire, en tout ou en partie, à l'obligation de verser une contribution ou pour obtenir indûment des indemnités,

en violant, en sa qualité d'agent du contrôle, le secret auquel il est tenu, sera puni d'une amende de 30.000 francs au maximum ou de l'emprisonnement pour une année au plus. Ces peines peuvent être cumulées.

Dans les cas de peu de gravité, la peine sera l'amende de 5000 francs au plus.

Les indemnités reçues indûment devront être remboursées.

Art. 9. Si la contravention est commise dans la gestion d'une personne morale ou d'une société en nom collectif ou en commandite, la peine sera infligée aux personnes qui ont agi ou qui auraient dû agir en son nom; la personne morale ou la société répond toutefois solidairement de l'amende, des frais et, le cas échéant, de la réparation du dommage.

Art. 10. Les dispositions générales du code pénal fédéral sont applicables. La négligence est punissable.

Les contraventions seront poursuivies et jugées conformément aux arrêtés du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 portant création de commissions pénales du département de l'économie publique et du 3 octobre 1939 étendant la compétence de ces commissions.

Art. 11. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} février 1940.

Le département de l'économie publique en assure l'exécution. Il édicte les dispositions d'application et peut faire appel au concours de syndicats de l'économie de guerre et de groupements professionnels.

19. 24. 1. 40.

Australien — Einfuhrbeschränkungen

Die am 28. August 1939 in Kraft getretenen «Defence (Monetary Control) Regulations» (vergl. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 215 vom 12. September 1939) sind durch die «Customs (Import Licensing) Regulations», die bereits seit 1. Dezember 1939 in Wirksamkeit sind, ergänzt worden. Diese letztere Verordnung bezweckt vor allem die Erhaltung des Devisenbestandes und verbietet bzw. beschränkt hauptsächlich die Einfuhr aus Ländern, die nicht dem Sterlingblock angehören. Waren solchen Ursprungs können nur nach Erteilung einer Bewilligung (License) eingeführt werden, wogegen alle Waren aus Sterlingländern von den Vorschriften der Verordnung ausgenommen sind. Ferner fallen nicht unter die Verordnung:

- Waren, die vor dem Inkrafttreten der Verordnung verschifft wurden und die vor dem 29. Februar 1940 in Australien eintreffen;
- Waren, die per Post versandt werden und für die der zu entrichtende Zolbbetrag pro Sendung £ 5.- nicht übersteigt, mit Ausnahme der Waren, die unter die Kategorie D fallen; (vergl. Bemerkungen hiernach);
- Geschenksendungen;
- Waren ohne Handelswert: Muster, Kataloge, Preislisten.

Zur Erleichterung der Durchführung der Verordnung wurden sämtliche Waren nach ihrer relativen Lebenswichtigkeit in vier Kategorien A bis D eingeteilt, wobei A = sehr wichtig, B = wichtig, C = weniger wichtig und D = unwichtig bedeutet.

Für Waren, die in die Kategorien A bis C eingereiht wurden, werden Einfuhrbewilligungen auf Grund der Importe im Basisjahr, das die Zeit vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 umfasst, erteilt. Die Einfuhrbewilligungen werden jedoch nicht für ein ganzes Jahr sondern nur für sogenannte «Licensing periods» von 2 Monaten erteilt, deren erste am 31. Januar 1940 abläuft.

Dagegen werden für Waren, die aus Ländern stammen, die nicht dem Sterlingblock angehören und die gänzlich der Kategorie D zugeteilt wurden, keine Einfuhrbewilligungen erteilt. Von diesem Einfuhrverbot werden insgesamt 440 Positionen des australischen Zolltarifes betroffen. Unter das Einfuhrverbot fallen u. a. folgende die schweizerische Exportindustrie interessierende Waren:

Tarif-Nrn.	Warenbezeichnung (zum Teil abgekürzt)
44 (E)	Zuckerbäckwerk;
105 (II)	Wasserdichte Gewebe a. n. i.;
109	Künstliche Blumen, Pflanzen, Früchte, Blätter und Körner aller Art;
110 (D)	Kleidungsstücke a. n. i.;
110 (G)	Kleidungsstücke für Frauen (neckware);
118 (C)	Linoleum und Fussbodenbeläge;
121 (A) (1)	Gardinen und Vorhänge a. n. i., nicht wollhaltig;
121 (A) (2)	Gardinen und Vorhänge a. n. i., wollhaltig;
152 (C)	Fittings;
176 (F) (2) (a) (2)	Elektrische Teilstücke für Kühlschränke;
179 (A) (1) — (4)	Elektrische Heiz- und Kochvorrichtungen;
180 (B) (1)	Gasmesser;
181 (B) (1)	Kabel und Draht, mit Baumwolle überzogen;
181 (B) (2)	Kabel und Draht, mit Papier isoliert und mit Blei überzogen;
273	Calciumkarbid;
290 (E)	Synthetische Riechmittel;
309 (A)	Galanteriewaren;
312	Juwelierwaren: Perlen, Schliesschen, Halter, Haften, Points etc.;
314	Juwelierwaren, goldplattiert sowie unecht;
315	Juwelierwaren, aller Art a. n. i.;
318 (A) (1)	Grossuhren;
319 (B)	Grammophone;
329	Damenschuhe.

Anmerkung: a. n. i. bedeutet: anderweit nicht inbegriffen.

Für bereits bestellte Waren sind besondere Bestimmungen getroffen worden. So werden z. B. Gesuche für Einfuhrbewilligungen genehmigt:

- für Waren der Kategorien A—C, wenn es sich um normale Mengen handelt, die Bestellung und Auftragsbestätigung vor dem 1. Dezember 1939 erfolgten und die Ware vor dem 30. April 1940 eingeführt wird;
- für Waren der Kategorie D, wenn es sich um normale Mengen handelt, die Bestellung und Auftragsbestätigung vor dem 1. November 1939 erfolgten und die Ware vor dem 31. März 1940 eingeführt wird.

Weitere Auskunft erteilt auf Anfrage hin die Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. 19. 24. 1. 40.

Belgique — Taxes de transmission¹⁾

Le «Moniteur belge» du 4 janvier 1940 a publié le texte d'une loi du 30 décembre 1939 relevant d'une façon générale de 2,75 à 3,50 et de 5,50 à 7 % les taux de la taxe de transmission. Les majorations de taxe résultant de cette loi seront en vigueur jusqu'à la date que déterminera un arrêté royal et qui sera comprise dans les trente jours suivant la décision de remettre l'armée sur pied de paix. Cette loi a sorti ses effets en date du 5 janvier 1940. D'un arrêté royal du 2 du même mois, pris en exécution de la loi, il ressort notamment que le taux de la taxe de transmission frappant les racines de chicorée à l'exportation est porté à 0,90 p. c. Cet amendement est également entré en vigueur en date du 5 janvier 1940.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 158 du 10 juillet 1939.

19. 24. 1. 40.

Brasilien — Konsularfakturen und Handelsfakturen (Gebühren)

Gemäss Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft in Rio de Janeiro ist der neue brasilianische Konsulartarif am 1. Januar 1940 in Kraft getreten (siehe Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 218 vom 15. September 1939 und Nr. 277 vom 23. November 1939).

Konsularfakturen werden nur für Frachtsendungen im Werte von mehr als 25 USA Dollars verlangt. Für Postsendungen jeden Wertes sind keine Konsularfakturen notwendig.

Dagegen sind allen Sendungen jeder Art nach Brasilien unbeachtet des Wertes Handelsfakturen beizugeben, die vom zuständigen brasilianischen Konsulat beglaubigt sein müssen, wobei die in der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 218 vom 15. September 1939 bekanntgegebenen Gebühren von 4 Gold-Milreis, zurzeit Fr. 16.80, zu entrichten sind. 19. 24. 1. 40.

Egypte — Restrictions d'exportation

Par arrêté ministériel N° 137 du 23 décembre 1939 les peaux de moutons et de chèvres, brutes ou ayant subi un tannage préliminaire, sont exclues du tableau annexé au décret-loi n° 98 du 27 août 1939 (voir Feuille officielle suisse du commerce n° 223 du 3 octobre 1939) concernant les produits dont l'exportation est interdite. 19. 24. 1. 40.

Indochine française — Prohibitions de sortie

Le «Journal Officiel de l'Indochine Française» du 29 novembre 1939 a publié un arrêté du Gouverneur général de l'Indochine du 24 du même mois, étendant à cette colonie l'application des dispositions du décret métropolitain du 27 octobre 1939¹⁾ qui a amendé la liste des produits dont la sortie de France est réglementée.

¹⁾ Voir Feuille officielle suisse du commerce n° 260 et 265 des 3 et 9 novembre 1939. 19. 24. 1. 40.

Kolumbien — Devisenkontrolle und Einfuhrbeschränkungen

Gemäss einem Entscheid des kolumbianischen Devisen- und Anfuhrkontrollamtes werden alle Gesuche um Ankauf von Devisen für Waren, deren Import bis zum 18. Dezember 1939 bewilligt worden ist, oder in Zukunft bewilligt wird, von den Kontrollbureaux zurückbehalten. Von der zweiten Woche des Monats Januar 1940 an werden Devisen jeweilen nach Massgabe der während der vorangegangenen Woche beim «Banco de la Republica» abgelieferten Beträge in ausländischer Währung zugeteilt. Die Zuteilungen erfolgen nach der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs der Gesuche, wobei diejenigen für die Bezahlung von Importen von Rohstoffen für die Industrie, Maschinen, Drogen und anderen Waren, die die dafür zuständige Beratungsstelle bezeichnet, bevorzugt werden. Die Bewilligungen zum Ankauf von Devisen sind 30 Tage gültig. Sie können um weitere 30 Tage verlängert werden, wenn der Gesuchsteller den Beweis darüber erbringt, dass er den für die Ueberweisung nötigen Betrag bei einer Bank deponiert hat. 19. 24. 1. 40.

Südafrikanische Union — Ursprungs- und Interessezeugnisse

Laut telegraphischen Meldungen aus Johannesburg sind ab 15. Februar 1940 für die meisten schweizerischen Waren bei der Einfuhr in die Südafrikanische Union Ursprungs- und Interessezeugnisse erforderlich. Für nähere Einzelheiten belieben sich die Exporteure an die für sie zuständige Handelskammer zu wenden. 19. 24. 1. 40.

Union sudafricaine — Certificats d'origine et d'intérêt

Aux termes d'une communication télégraphique de Johannesburg, la plupart des marchandises suisses importées dans l'Union sudafricaine après le 15 février 1940 doivent être accompagnées de certificats d'origine et d'intérêt. Pour plus de détails les exportateurs voudront bien s'adresser à la chambre de commerce compétente. 19. 24. 1. 40.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 24. Januar an — Cours de réduction dès le 24 janvier

Belgien Fr. 75.45; Dänemark Fr. 86.65; Deutschland Fr. 179.15; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 179.10; Frankreich Fr. 10.08; Italien Fr. 22.50; Japan Fr. 108.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.85; Marokko Fr. 10.08; Niederlande Fr. 238. —; Schweden Fr. 106.75; Tunesien Fr. 10.08; Ungarn Fr. 78.57; Grossbritannien und Irland Fr. 18. —.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Etat de Fribourg (Suisse)

28^{me} tirage au sort des obligations de l'emprunt de l'Etat de Fribourg, 3 % 1903, de 40 millions

283	5889	12617	18427	25403	33939	39727	47471	55457	61533	67879	73401
284	5890	12618	18428	25404	33940	39728	47472	55458	61534	67880	73402
477	5965	12625	18443	25493	34145	39755	47709	55509	61659	67885	73623
478	5966	12626	18444	25494	34146	39756	47710	55510	61660	67886	73624
505	6009	12707	18543	25855	34181	39813	47821	55799	61715	68059	73683
506	6010	12708	18544	25856	34182	39814	47822	55800	61716	68060	73684
569	6117	12879	18775	25877	34293	39931	48015	55869	61947	68119	73779
570	6118	12880	18776	25878	34294	39932	48016	55870	61948	68120	73780
575	6355	12941	18873	26157	34359	40009	48357	55975	62129	68185	73787
576	6356	12942	18874	26158	34360	40010	48358	55976	62130	68186	73788
617	6401	12969	19297	26273	34389	40025	48705	56077	62163	68227	73891
618	6402	12970	19298	26274	34390	40026	48706	56078	62164	68228	73892
661	6571	13027	19313	26357	34421	40029	48811	55979	62243	68263	73961
662	6572	13028	19314	26358	34422	40030	48812	55980	62244	68264	73962
903	6607	13127	19465	26435	34525	40071	48949	55985	62439	68265	74125
904	6608	13128	19466	26436	34526	40072	48950	55986	62440	68266	74126
911	6735	13183	19503	27251	34831	40231	49475	56117	62605	68307	74159
912	6736	13184	19504	27252	34832	40232	49476	56118	62606	68308	74160
1141	6739	13269	19519	27329	34953	40291	49569	56185	62657	68365	74187
1142	6740	13270	19520	27330	34954	40292	49570	56186	62658	68366	74188
1185	6963	13357	19783	27391	34985	40335	49805	56223	62701	68817	74225
1186	6964	13358	19784	27392	34986	40336	49806	56224	62702	68818	74226
1297	7019	13457	19831	27393	35069	40647	49937	56387	62757	68817	74549
1298	7020	13458	19832	27394	35070	40648	49938	56388	62758	68818	74550
1309	7023	13483	19903	27447	35163	40777	50287	56721	62871	69037	74861
1310	7024	13484	19904	27448	35164	40778	50288	56722	62872	69038	74862
1409	7177	13519	19911	27664	35278	41396	50294	56784	63022	69170	75272
1410	7178	13520	19912	27665	35279	41397	50295	56785	63023	69171	75273
1665	7345	13545	19937	27797	35325	41733	50329	56811	63269	69265	75295
1666	7346	13546	19938	27798	35326	41734	50330	56812	63270	69266	75296
1723	7455	13577	19987	27871	35399	41959	50509	56861	63377	69523	75619
1724	7456	13578	19988	27872	35400	41960	50510	56862	63378	69524	75620
1737	7681	13939	20075	28137	35537	42199	50767	57099	63389	69549	75703
1738	7682	13940	20076	28138	35538	42200	50768	57100	63390	69550	75704
1823	7895	14057	20149	28188	35540	42316	50804	57204	63370	69664	75862
1824	7896	14058	20150	28189	35541	42317	50805	57205	63371	69665	75863
1887	8057	14089	20153	28251	35709	42373	50823	57259	63901	69751	75899
1888	8058	14090	20154	28252	35710	42374	50824	57260	63902	69752	75900
1913	8077	14175	20159	28323	35849	42585	50857	57349	64229	69761	75917
1914	8078	14176	20160	28324	35850	42586	50858	57350	64230	69762	75918
2261	8259	14417	20529	28613	35873	42713	50917	57551	64313	69805	75939
2262	8260	14418	20530	28614	35874	42714	50918	57552	64314	69806	75940
2463	8479	14421	20619	28739	35905	42967	51107	57895	64331	69889	76087
2464	8480	14422	20620	28740	35906	42968	51108	57896	64332	69890	76088
2523	8575	14495	20839	28763	36037	43051	51145	57947	64437	70215	76113
2524	8576	14496	20840	28764	36038	43052	51146	57948	64438	70216	76114
2575	8637	14607	21405	28845	36575	43065	51191	57967	64535	70235	76327
2576	8638	14608	21406	28846	36576	43066	51192	57968	64536	70236	76328
2659	8655	14809	21557	28950	36625	43166	51397	58015	64587	70307	76507
2660	8656	14810	21558	28951	36626	43167	51398	58016	64588	70308	76508
2709	8869	14864	21745	28951	36745	43209	51465	58161	64605	70327	76551
2710	8870	14865	21746	28952	36746	43210	51466	58162	64606	70328	76552
2891	9097	15011	21913	29079	36747	43279	51517	58175	64617	70465	76587
2892	9098	15012	21914	29080	36748	43280	51518	58176	64618	70466	76588
3431	9105	15019	21961	29283	36765	43281	51533	58289	64661	70613	76613
3432	9106	15020	21962	29284	36766	43282	51534	58290	64662	70614	76614
3587	9149	15045	22039	29419	36801	43291	51663	58447	64719	70639	76635
3588	9150	15046	22040	29420	36802	43292	51664	58448	64720	70640	76636
3601	9319	15195	22087	29455	37181	43331	51725	58477	64801	70709	76643
3602	9320	15196	22088	29456	37182	43332	51726	58478	64802	70710	76644
3603	9321	15197	22089	29457	37183	43333	51727	58479	64803	70711	76645
3604	9322	15198	22090	29458	37184	43334	51728	58480	64804	70712	76646
3605	9323	15199	22091	29459	37185	43335	51729	58481	64805	70713	76647
3606	9324	15200	22092	29460	37186	43336	51730	58482	64806	70714	76648
3607	9325	15201	22093	29461	37187	43337	51731	58483	64807	70715	76649
3608	9326	15202	22094	29462	37188	43338	51732	58484	64808	70716	76650
3609	9327	15203	22095	29463	37189	43339	51733	58485	64809	70717	76651
3610	9328	15204	22096	29464	37190	43340	51734	58486	64810	70718	76652
3611	9329	15205	22097	29465	37191	43341	51735	58487	64811	70719	76653
3612	9330	15206	22098	29466	37192	43342	51736	58488	64812	70720	76654
3613	9331	15207	22099	29467	37193	43343	51737	58489	64813	70721	76655
3614	9332	15208	22100	29468	37194	43344	51738	58490	64814	70722	76656
3615	9333	15209	22101	29469	37195	43345	51739	58491	64815	70723	76657
3616	9334	15210	22102	29470	37196	43346	51740	58492	64816	70724	76658
3617	9335	15211	22103	29471	37197	43347	51741	58493	64817	70725	76659
3618	9336	15212	22104	29472	37198	43348	51742	58494	64818	70726	76660
3619	9337	15213	22105	29473	37199	43349	51743	58495	64819	70727	76661
3620	9338	15214	22106	29474	37200	43350	51744	58496	64820	70728	76662
3621	9339	15215	22107	29475	37201	43351	51745	58497	64821	70729	76663
3622	9340	15216	22108	29476	37202	43352	51746	58498	64822	70730	76664
3623	9341	15217	22109	29477	37203	43353	51747	58499	64823	70731	76665
3624	9342	15218	22110	29478	37204	43354	51748	58500	64824	70732	76666
3625	9343	15219	22111	29479	37205	43355	51749	58501	64825	70733	76667
3626	9344	15220	22112	29480	37206	43356	51750	58502	64826	70734	76668
3627	9345	15221	22113	29481	37207	43357	51751	58503	64827	70735	76669
3628	9346	15222	22114	29482	37208	43358	51752	58504	64828	70736	76670
3629	9347	15223	22115	29483	37209	43359	51753	58505	64829	70737	76671
3630	9348	15224	22116	29484	37210	43360	51754	58506	64830	70738	76672
3631	9349	15225	22117	29485	37211	43361	51755	58507	64831	70739	76673
3632	9350	15226	22118	29486	37212	43362	51756	58508	64832	70740	76674
3633	9351	15227	22119	29487	37213	43363	51757	58509	64833	70741	76675
3634	9352	15228	22120	29488	37214	43364	51758	58510	64834	70742	76676
3635	9353	15229	22121	29489	37215	43365	51759	58511	64835	70743	76677
3636	9354	15230	22122	29490	37216	43366	51760	58512	64836	70744	76678
3637	9355	15231	22123	29491	37217	43367	51761	58513	64837	70745	76679
3638	9356	15232	22124	29492	37218	43368	51762	58514	64838	70746	76680
3639	9357	15233	22125	29493	37219	43369	51763	58515	64839	70747	76681
3640	9358	15234	22126	29494	37220	43370	51764	58516	64840	70748	76682
3641	9359	15235	22127	29495	37221	43371	51765	58517	64841	70749	7668

Sich selbst etwas schenken

Warum nicht einmal sich selbst etwas schenken? Etwas, das Sie gut brauchen und woran Sie sich täglich freuen können? Hilfsmittel, die Ihnen Ihre tägliche Arbeit erleichtern, Ihnen vielleicht täglich eine Stunde Arbeitszeit schenken? Auch der Geschäftsmann soll nur mit den besten Werkzeugen arbeiten. Kommen Sie einmal in unsere Büroausstellung und sehen Sie sich alles unverbindlich an oder verlangen Sie unsere Prospektsammlung.

Schreibische, die bei der Arbeit mithelfen, Visoclass-Registrieren als «gutes Gedächtnis», Übersichtliche Kontrollkalkülen, Dictaphone Diktierapparate als Helfer des Chefs. — Auskunft und Prospekte kostenlos und unverbindlich.



RAHNHOFSTRASSE 22
ZÜRICH - TEL. 33 708
DB PRÄNDELPLATZ

Allgemeine Kinematographen Aktiengesellschaft

Compagnie Générale du Cinématographe S. A.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 5. Februar 1940, nachmittags 5 Uhr, im Bahnhofbuffet II. Klasse, im I. Stock, Zürich I.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht für das Jahr 1939 und Jahresrechnung pro 1939.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen den Herren Aktionären im Domizil der Gesellschaft, Limmatquai 3, Zürich I, zur Einsicht auf. Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien spätestens 3 Tage vor der Versammlung bei der Schweizerischen Volkshank in Zürich zu deponieren oder sich durch Bankbescheinigung über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen Eintrittskarten zur Verfügung gestellt werden.

Zürich, den 22. Januar 1940.

Der Verwaltungsrat.



Usine

à vendre ou à louer

À proximité de la gare de Bex. 1800 m² de terrain dont 460 m² construits. Bâtiment en très bon état, comprenant de grands locaux bien éclairés. Chauffage central, eau, gaz, électricité. Ecrire sous chiffre P. 88505 V. à Publicitas S. A., Vevey. 199

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Zürich BASEL Genf

Bahnhofstrasse 66 St. Albansanlage I Rue du Mont-Blanc 3

Vertreter-Firma in Rumänien

wünscht Vertretung erstklassiger Schweizerfabriken. Eilofferten an A. Bühler, Bernetoldstrasse 60, Bern.

(Telephon 2 45 13.) 198

On cherche des représentants pour les cautions de

Bâle

Zürich

Basel

Genève

Tessin

Genève

La Feuille Officielle Suisse du Commerce est lue dans toute la Suisse. Profitez de cet avantage, si vous cherchez des représentants pour différentes régions!

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canad. CARBONPAPIERE

PEERLESS

Seit 1903 glänzend bewährt

Bezirksgericht Bremgarten

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden binnen der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. Z. G. B.).

Portmann-Nützi Rosa

geb. 1893, Viehhandlung, von Schöpfheim, in Bremgarten wohnhaft gewesen, am 9. Januar 1940 verstorben.

Eingaben an die Gemeindekanzlei Bremgarten.

Frist bis 27. Februar 1940.

Bremgarten, den 22. Januar 1940.

Der Gerichtspräsident:
E. Meier.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. A. Brunner.

203

Die Vielseitigkeit des Schweiz. Handelsamtsblattes bringt es mit sich, dass diese Zeitung nicht nur von einer Person eines Betriebes durchgesehen wird. Sie zirkuliert vom Direktor bis zum Buchhaltungsgehilfen. Ein einzelnes Exemplar des Handelsamtsblattes wird sehr oft von

RUF

ORGANISATION

Lohnersatz und Ausgleichskassen

verlangen eine exakte und detaillierte Gehalt- und Lohnbuchhaltung von absoluter Zuverlässigkeit. Das erreichen Sie mit der Ruf-Gehalt- und Lohnbuchhaltung, die Ihnen auf Grund beispieldarstellung, Einfachheit bei einem Mindestaufwand von Zeit und Arbeit klare Übersicht und Selbstkontrolle bietet.

Die Einführung besorgen unsere Experten — die Durchführung erspart Ihnen Arbeit und Zeit. Rufen Sie Ruf; wir orientieren Sie unverbindlich.

Ruf-Organisation Löwenstrasse 19
Telephon 5 76 80 Zürich

NEU



VETRO Mobil

die solide, bewegliche Hänge-registratur mit Vollsicht. Ein großer Fortschritt. Verlangen Sie Nr. 27 unserer „Blätter für Organisation“ durch Telephon 3 46 80

1. Reiter seitlich auf 5 Stellungen verschiebbar
2. Sie sind rahmenlos, daher absolute Vollsicht
3. Sie bieten 100% mehr Raum für Beschriftung

büroTuner
ZÜRICH MONSIEURHOF

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich ausgestellte Depositionsheft Nr. B 53190 mit einem Saldo von Fr. 1397.15 wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositionsheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten von heute an gerechnet an den Schalter der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde. 198

Zürich, den 22. Januar 1940.

Schweizerische Kreditanstalt.

7 und mehr Personen

gelesen!